

Neue Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **26 (1953)**

Heft 7

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

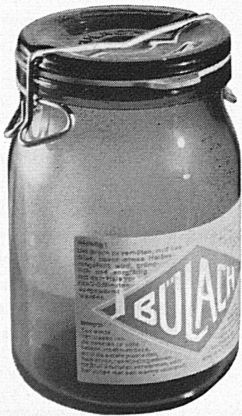
FONDERIE DE MOUDON S.A. MOUDON-GARE (VAUD)

EISENGIESSEREI MOUDON AG

Station Moudon (Waadt) Direkter Bahnanschluß Telephon (021) 954 45

Alle Gußstücke
in großen Serien
Bremsklötze
und Bremsklotzsohlen
Formstücke
für Straßenbau und
Wasserversorgungen
Grauguß
für Maschinenbau

Jetzt ein neues Einmachglas!



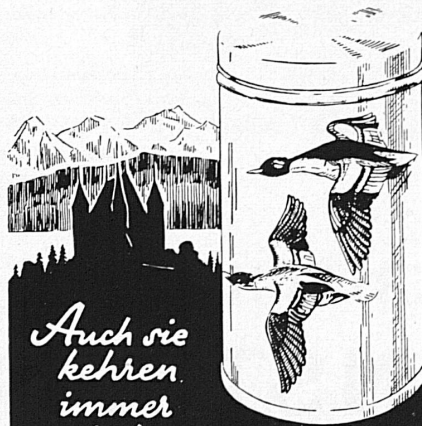
«BÜLACH-UNIVERSAL»

mit 8 cm weiter Öffnung

Seine besonderen Vorteile:

Leichtes Füllen, Entleeren und Reinigen, da die Hand bequem eingeführt werden kann. – Das neue Glas eignet sich sowohl zum Heißeinfüllen der Früchte und Konfitüren wie auch zum Sterilisieren von Gemüse, Pilzen und Fleisch. Das Vorgehen ist gleich. Nur die Sterilisierzeiten sind etwas zu verlängern. – Verlangen Sie in Ihrem Laden die neue **blaue** Broschüre «Einmachen leicht gemacht», Ausgabe 1952. Preis 50 Rp. Auch direkt von uns gegen Briefmarken.

GLASHÜTTE BÜLACH



*Auch sie
kehren
immer
wieder zu*

*Hoffmann
Blechdosen zurück*

Gebr. Hoffmann Thun

Neue Bücher

M. Meerkämper/Paul Vetterli: *Leben im Bergwald*. Eugen Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich.

Die enge Zusammenarbeit eines ausgezeichneten Photographen und eines sachkundigen Schriftstellers hat in den letzten Jahren eine erkleckliche Zahl von Büchern zustande gebracht, die man in Bild und Wort an stillen Sonntagen zu sich reden läßt. Daraus wächst jedoch unversehens das Bedürfnis zum Selbersehen und zum Selbsterleben, womit sich die Mission solcher Bücher im schönsten Sinn erfüllt.

Nicht anders wird es vielen Lesern vor den vortrefflichen Wild- und Bergwaldbildern M. Meerkämpers ergehen. Vom Rehkitzlein, das sich im hohen Grase duckt, bis zum stämmigen Bock, vom Schneehasen zum stolzen Steinbock, von der kaum flüggen Tannenmeise bis zum Adler stellt sich das Wildgetier des Bergwaldes vor uns hin, und wenn sich auch reizvolle Szenen aus dem Leben der Haustiere zwischen die Blätter mischen, so wird man dies nicht in schulmeisterlicher Besserwisseri rügen. Besondere Erwähnung verdienen die Landschafts- und Forsttaufnahmen, als scheinbar zufälliger Schnappschuß genommen und doch mit dem Blick des Kenners und Könners gesehen.

Der bekannte Jagdschriftsteller Paul Vetterli hat den Begleittext beigeuert. Er spricht aus einer umfassenden Kenntnis der Materie und wertet mit treffenden Beispielen aus seiner Praxis als Jäger und Heger auf. Man mag es freilich bedauern, daß die Ornis des Bergwaldes, soweit es sich nicht um die Waldhühner handelt, stiefmütterlich behandelt ist: von den Ringamseln und Misteldrosseln, den Tannen-, Hauben- und Alpenmeisen, dem merkwürdigen Eulenvolk ist wenig, von den charakteristischen und zugleich charaktervollen Spechten ist nichts gesagt. Doch vielleicht soll just dies der unausgesprochene Hinweis sein, daß der unverfälschte Bergwald und sein Leben unerschöpflich sind – in jahrzehntelangem Forschen und Suchen muß man ihm selber nahe kommen, um ihn auch nur einigermaßen zu verstehen. yz

Bern, Bildnis einer Stadt.

Bern ist wie keine zweite Stadt als Ganzes ein architektonisches Kunstwerk. Darüber vermühte man schon lange ein würdiges Gesamt-Bilderwerk. Das Berner Jubiläumsjahr 1953 hat eine solche Publikation gebracht, die diese Lücke nun auszufüllen verspricht. Im Text bringt uns Dr. Werner Jucker auf lebendige Weise Berns Werden nahe. In meisterhaft knappen, historischen Querschnitten schildert er die Stadt und ihre Baugeschichte, das Werden von Gewerbe und Handel, Kultur und Geistesleben, alle jene Elemente, die Berns Eigenart ausmachen.

Der reichhaltige Bilderteil mit Aufnahmen bester Photographen wurde zu einem harmonischen Gesamtbild gestaltet. Durch ungewohnte neue Blickpunkte und mit feinem Spürsinn für das Wesentliche zeigt er uns alle die Schönheiten und Kostbarkeiten der Stadt mit ihren prachtvollen Barockfassaden, reizvollen Säulenbrunnen, dem Münster, dem wuchtigen gotischen Rathaus und den Lauben. Das Buch hat 32 Textseiten und 112 Bildtafeln mit 150 Abbildungen. Es kostet in Leinen Fr. 16.—, kart. (als Nr. 49/51 der «Berner Heimatbücher») Fr. 13.50. In gleicher Ausstattung in Leinen ist es auch in einer englischen, französischen und italienischen Ausgabe erschienen. Verlag Paul Haupt in Bern. mp

Melchior Soeder: *Bienen und Bienenhalten in der Schweiz*. Schriften der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, Bd. 34; Verlag G. Krebs AG, Basel.

Es ist sonst allgemein der Brauch, daß Anleitungen und umfassende Werke über irgendeinen Zweig der Landwirtschaft in trockener Nüchternheit von Tatsachen berichten und auf das eine Ziel der Ertragssteigerung ausgerichtet sind. Kein Wunder, daß sie so nur gerade den Fachmann interessieren. Wenn aber die rührige Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde einer Arbeit zu Gevatter steht, dann darf man sicher sein, daß völlig andere Wege eingeschlagen werden.

In der Tat ist denn auch der umfangreiche vorliegende Band erstaunlich reichhaltig geworden, ja, spiegelt in seiner Art die sprichwörtliche Vielgestaltigkeit unseres Landes wieder. In wohl jahrzehntelanger Forscherarbeit ging der Verfasser persönlich den verschiedenen Arten der Bienenstöcke und Bienenstände bis in die entlegensten Walliser und Tessiner Dörfer nach, befaßte sich eingehend mit den Betriebsweisen vergangener Jahrhunderte, führt uns die mannigfachen deutschschweizerischen, welschen, romanischen und italienischen Fachausdrücke vor und widmet der Bedeutung der Bienen in Sitte und Brauchtum, Volksglauben und Aberglauben ein umfangreiches Kapitel.

Zwei Dinge verdienen unsere besondere Aufmerksamkeit: die im Druck ausgezeichnet wiedergegebenen zahlreichen Skizzen und Bilder, die bis gegen das 10. Jahrhundert zurückgreifen, und die nicht minder interessanten vielfältigen Zitate aus Klosterurkunden und Dorföffnungen, alten Chroniken und Gerichtsentscheidungen, Herrschaftsrechten und Ratsmanualen, Zehntordnungen usw. – Was hier der Verfasser mit augenscheinlichem «Bienenleiß» und aus einer erstaunlichen Sachkenntnis zusammengetragen hat, muß jeden interessieren, der Anteil nimmt am Leben und Brauchtum des Schweizervolkes. 1ez

Rôtisserie

RÄBLUS BASEL

IN DER

«HOLBEINSTUBE»

Dufourstraße 42, am Aeschenplatz, 5 Min. vom Bahnhof
Telefon (061) 23 36 00 / 24 53 45 2 Konferenzzimmer

Bisque de Homard... Fr. 2.— 2 Forellen blau... Fr. 5.50
½ Homard, Parisienne... Fr. 4.— Filets de Sôle, Balbo... Fr. 5.50
SCAMPIS VENITIANNE Fr. 7.50 Saumon à la Bâloise... Fr. 7.50

Jambon à la Brèche

Buffet froid

Menus à Fr. 4.50, 6.50, 7.50, 9.50 Teller-Lunch mit Suppe 2.50

Biere vom Faß Carlsberg Kopenhagen, hell
Münchner Liebfrauenbier, dunkel



GUSTI BERNER

(Balbo)

Maitre rôtisseur

Confrérie de la Chaîne des rôtisseurs